

## Nekrolog

Ehrenmitglied Willy DE MOLIÈRE verstorben, 9. Juli 1916 bis 17. Oktober 2015



Willy DE MOLIÈRE (Dezember 2001, Foto W. ECKWEILER).

Willy DE MOLIÈRE wurde am 9. Juli 1916 in Rußland (Sibirien) geboren. Die Vorfahren der Familie, französische Hugenotten, waren bereits vor Jahrhunderten über Deutschland nach Rußland emigriert. Seine Kindheit verlebte er in der damaligen Sowjetunion. Bereits vor dem 2. Weltkrieg war die Familie DE MOLIÈRE nach Deutschland ausgewandert. Als Folge des verlorenen Krieges geriet Willy in Gefangenschaft und kehrte erst 1950 zurück.

Seine Ausbildung zum Ingenieur hatte Willy DE MOLIÈRE in Deutschland erhalten. Während seiner Berufstätigkeit war er immer wieder im Ausland, unter anderem fast 2 Jahre (1965–1967) im Irak. Von dort brachte er interessante Schmetterlinge mit und hielt Vorträge im Apollo. Auch über seine Reisen mit der Familie berichtete er früher regelmäßig. Später fuhr er sogar mit Philipp BATTENFELD in die Türkei und erbeutete dort interessante Falter. Seine umfangreiche Sammlung, mit dem Schwerpunkt Tagfalter, ging schon vor einigen Jahren an ein Museum in den USA. Nach seiner Pensionierung machte Willy DE MOLIÈRE sogar die Jagdprüfung und frönte diesem Hobby über viele Jahre.

Willy war unser ältestes Mitglied im Verein und wurde 99 Jahre alt. Sieben Vereinsmitglieder waren auf seiner Beerdigung zugegen. Er war seit 1954 Mitglied im Apollo und damit über 60 Jahre im Verein. Im Jahre 1971 wurde ihm die Silberne und bereits im September 1972 die Goldene Ehrennadel verliehen. Am 3. März 1994 ernannten wir Willy DE MOLIÈRE zum Ehrenmitglied des Apollo.

Der Verstorbene hatte regen Anteil am Vereinsleben, auch schon bevor er am 21. Januar 1976 Zweiter Vorsitzender wurde. Dieses

Amt hatte er bis zum 2. März 1994 inne. Danach zog er sich langsam aus dem aktiven Vereinsleben zurück, wenngleich er noch viele Jahre regelmäßig die Tauschbörse besuchte. Den Tod seiner Frau im Jahre 2004 konnte Willy lange Zeit nicht verwinden, wie er in mehreren Gesprächen mir gegenüber erwähnte.

Kennzeichnend für den Verstorbenen war die Tatsache, daß er bis zum Ende seines Lebens immer aktiv war. So las er unsere Zeitschrift NEVA bis kurz vor seinem Tode, aber auch die klassische russische Literatur hatte es ihm angetan, denn er konnte sie im Original lesen.

Nachdem er seine Wohnung in Frankfurt aus Altersgründen aufgeben mußte, lebte er seit 2005 in einem Heim in Emmelshausen im Rhein-Hunsrück-Kreis (Rheinland-Pfalz). In den ersten Jahren seines Aufenthaltes im Heim war er auch körperlich noch gesund und konnte daher Spaziergänge unternehmen, wobei er natürlich ein besonderes Augenmerk auf die Schmetterlinge hatte.

Wenn man in dieser Zeit mit ihm sprach, vermittelte er jedes Mal den Eindruck, daß er mit seinem Leben keineswegs haderte, sondern sich im Heim gut eingerichtet und integriert hatte. Wenn ich mit ihm telefonierte, hörte ich immer wieder den Satz: „Ich bin zufrieden“ – er kam wohl aus innerer Überzeugung.

Wir verlieren in Willy DE MOLIÈRE nicht nur unser ältestes Mitglied, sondern einen an vielen Dingen des Lebens interessierten Menschen, der Spuren im Apollo hinterlassen hat. Wir werden ihm immer ein ehrendes Andenken bewahren.

Klaus SCHURIAN

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Nachrichten des Entomologischen Vereins Apollo](#)

Jahr/Year: 2016

Band/Volume: [37](#)

Autor(en)/Author(s): Schurian Klaus G.

Artikel/Article: [Nekrolog. Ehrenmitglied Willy de Molière verstorben, 9. Juli 1916 bis 17. Oktober 2015 26](#)